



Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25.01.2007

Einrichtung eines Familienzentrums in der Gemeinde Lauchringen

Die Gemeinde Lauchringen zu einer aktiven Bürgergesellschaft auszubauen, war eines der in der Gemeinderatsklausurtagung 2002 vorgestellten Ziele für die laufende Legislaturperiode des Gemeinderates. Bürgerinnen und Bürger sollen hierbei aktiv an kommunalen Aufgaben beteiligt werden, eigene öffentliche Aufgaben wahrnehmen und bei deren Erfüllung von der Verwaltung unterstützt werden. Die Einrichtung eines Familienzentrums, das in vielen Bereichen tätig ist, wie die Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien, die Integration von Ausländern in das Gemeindeleben, die Seniorenarbeit und vieles mehr, ist ein weiterer Baustein zum Ausbau der Gemeinde zu einer Aktiven Bürgergesellschaft und zum Aufbau weiterer sozialer Netzwerke in der Gemeinde.

Das Familienzentrum Hochrhein ist an der Einrichtung eines Familienzentrums in Lauchringen interessiert und stellte in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats ihr Rahmenkonzept für die Gemeinde vor. Der Gemeinderat begrüßte die Initiative und brachte aber auch die Bedenken zum Ausdruck, das Familienzentrum könnte in Überschneidung zu anderen Initiativen, wie z.B. Seniorenangebote oder Kinderbetreuungen, stehen.

Obwohl die Trägerorganisation zusicherte, dass es sich bei der Initiative nicht um eine Konkurrenz für Vereine und Organisationen handle, sondern eine Bündelung vieler Angebote für Bürgerinnen und Bürger erzielt wird, konnten die Bedenken des Gremiums nicht ganz ausgeräumt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Einrichtung eines Familienzentrums zu und gewährte der Initiative einen Betriebskostenzuschuss von 6.000€ für die Dauer von zunächst eines Jahres in Lauchringen, was der Hälfte der Jahresmiete entspricht.

Nach Ablauf des ersten Betriebsjahres wird der Gemeinderat über eine weitere Förderung entscheiden.

Sanierung, Umbau und Erweiterung der Grundschule Unterlauchringen

Bereits in der Sitzung vom 05.10.2006 hatte der Gemeinderat dem von Architekten Thomas Becker ausgearbeiteten Sanierungs- und Ausbautentwurf für die Grundschule Unterlauchringen (Gebäudeteil "Schulstrasse 15") zugestimmt und den Architekten mit der weiteren Planung und Projektbetreuung beauftragt. Der Ausbau der Grundschule zur Ganztageschule setzt voraus, dass für die im Ganztageschulbetrieb wegfallenden Räumlichkeiten ersetzt werden. Aufgrund der derzeitigen Haushalts- und Zuschussituation würde sich die Sanierung und der Aus- und Umbau des alten Teils der Grundschule Unterlauchringen ab Ende des Schuljahres 2006/2007 anbieten, weshalb nun im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Maßnahme zu fassen war.

Die bisherige Planung sieht neben dem Neubau des Nordwestflügels auch die Schaffung eines Treppenhauses mit Aufzuganlage, sowie zusätzliche Schulräume und WC-Anlagen im Erdgeschoss vor. Das bestehende Dachgeschoss soll zu einem großen Versammlungsraum ausgebaut werden, der künftig von der Schule und von Vereinen genutzt werden soll. Seitens der Schulleitung und des Lehrerkollegiums wurde dem Sanierungskonzept prinzipiell zugestimmt, in Sachen Raumbelagung wurden einige Änderungen vorgeschlagen, die in die weitere Planung, wenn möglich, mit einbezogen werden sollen.

Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung der Sanierungsmaßnahme mit einem Gesamtvolumen von 1,454 Mio. Euro zu, wofür Zuschüsse des Landes in Höhe von 722.000 Euro erwartet werden.

Seitens mehrerer Gemeinderäte wurde eine detaillierte Kostenaufstellung des Architekten eingefordert um einen Gesamtüberblick über die zu tätigen Einzelinvestitionen zu erhalten. In der kommenden Gemeinderatssitzung wird sich der Gemeinderat daher nochmals mit den Kosten der Sanierungsmaßnahme befassen müssen.

Bau einer zusätzlichen Parkplatzanlage bei der Gemeindehalle Oberlauchringen

Bei Veranstaltungen in der Gemeindehalle Oberlauchringen kommt es immer wieder zu Engpässen bei der Parkplatzversorgung. Die Besucher parken dann in den Seitenstrassen der umliegenden Wohngebiete, das in der Vergangenheit schon oft zu Störungen der dortigen Anwohnerschaft geführt hat. Darüber hinaus besteht keine ausreichende Zufahrtsmöglichkeit zum Seiteneingang des Hallenanbaus, wenn das beim Aus- und Abladen von Materialien auf dem gegenüberliegenden Parkplatz vollzogen werden muss.

Seitens der Elternkonferenz der Grundschule Oberlauchringen wurde unabhängig davon angeregt, entlang der Alten Rathausstrasse für den Schülerzubringerdienst einige Kurzzeitparkplätze einzurichten, um eine Verbesserung der Verkehrssituation vor der Grundschule herbeizuführen.

Das zwischen Gemeindehalle und Grundschule gelegene Gelände würde sich für eine neue Parkplatzanlage anbieten, die Verwaltung hat daher vom Planungsbüro Kaiser verschiedene Planungsvarianten ausarbeiten lassen, die dem Gemeinderat nun vorgestellt wurden.

Der Bau einer neuen Parkplatzanlage auf diesem Areal wurde von den Gremiumsmitgliedern mehrheitlich für gut heißen. Die Verwaltung wurde beauftragt dieses Bauprojekt in planerischer und finanzieller Hinsicht weiter voranzutreiben und jetzt schon mögliche Vorarbeiten (Auffüllen des Geländes) durchzuführen.

Annahme von Spenden

Über die Annahme von Spenden für Gemeindliche Einrichtungen und für kommunale Zwecke hat gemäß der derzeit geltenden Dienstanweisung der Gemeinderat zu entscheiden.

Nach dem letzten Annahmebeschluss sind folgende Spenden eingegangen:

- Spende des Elternbeirats für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Kindergarten Unterlauchringen
- Spende von Herrn Alois Indlekofer zur Anschaffung von Spielmaterial im Kindergarten Unterlauchringen
- Spende von Herrn Architekten Harald Jäger für die Hauptschule Lauchringen
- Sachspenden von 33 Firmen für den Preisjass der Lauchringer Spätlese
- Patenschaft für einen Baum in der neuen Hauptstrasse durch die Familie Gürbüz

Der Gemeinderat stimmte der Annahme einstimmig zu.